

Schulinternes Curriculum für das Fach Musik am Erich Kästner-Gymnasium, Köln

Vorwort

Das Fach Musik wird am EKG in der Sekundarstufe I in den Jahrgangsstufen 5 und 6 in Form eines 2-stündigen Unterrichts angeboten. Ab Klasse 7 findet Musik im jährlichen oder halbjährlichen Wechsel mit Kunst statt.

Die Auswahl der Unterrichtsinhalte, Methoden und die Leistungsbewertung orientiert sich vor allem an dem Kernlehrplan für das Fach Musik Sekundarstufe I des Landes NRW (21.07.2011).

Inhalte, Ziele, Kompetenzen

Die Auswahl der inhaltlichen Kompetenzen legt ihren Schwerpunkt auf folgende Säulen:

1. Musikrezeption (analysieren und deuten)
2. Musikproduktion (musizieren und gestalten)
3. Reflexion über Musik (erläutern und beurteilen)

Die genauen Inhalte der einzelnen Schulhalbjahre, begründet und verstärkt durch die Beschreibung von Zielen, Kompetenzen und Methoden, lauten:

Jahrgangsstufe 5

Jgst.	Lehrbuch, thematischer Schwerpunkt, Inhaltsfelder	Ziele, Kompetenzen, Unterrichtsmethoden
5.1	„Ich und die Musik“	Mündliches Erzählen: anschaulich, geordnet, lebendig Plakat erstellen/Interview durchführen, Informationen ordnen und präsentieren
	„Musik ist die Sprache der Gefühle“ – Erkundung elementarer musikalischer Phänomene der Parameter Rhythmik, Melodik, Dynamik	Subjektive Höreindrücke von Musik werden beschrieben und analysiert; SuS wenden musikalische Parameter in einfachen eigenen oder ausgewählten vokalen und/oder instrumentalen Kompositionen an (z.B. Body-Percussion, Klassen-Rap, Essens-Rap).
	Hörgewohnheiten und Umgangsformen von Musik im Alltag – Erforschung der subjektiven Bedeutung von Musik	Klanggeschichten werden realisiert; Anfertigung eines musikalischen Alltags-Protokolls; Interviews erstellen zur Erforschung verschiedener Anlässe, in denen Musik ausgeübt wird; Einladung von Eltern/Bekanntem/Instrumentallehrern, die als Musiker oder im musikalischen Bereich arbeiten; Besuch eines Gesprächskonzertes, z.B. Concerto Köln.
5.2	Musik nach einem außermusikalischen Programm – Deutung von Programmmusik durch Bewegungschoreographien und musikalisch-gestalterische Deutung bildlicher Vorlagen	SuS beschreiben subjektive Höreindrücke und analysieren den Ausdruck im Hinblick auf das Programm der Komposition. Sie realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen. Einfache bildnerische und choreographische Gestaltungen werden von ihnen entworfen und präsentiert. Mögliche Unterrichtsgegenstände: - Saint-Saens: „Karneval der Tiere“ - Mussorgski: „Bilder einer Ausstellung“ - Alan Parsons Project: „The fall of the house of Usher“ - Smetana: „Die Moldau“ - Paul Dukas: „Der Zauberlehrling“ -
	„Das Leben und die Musik des 11-jährigen Mozart – Vergleich mit der eigenen musikalischen Biographie durch Recherche historischer Hintergründe“	SuS analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache. Sie ordnen Musik in einen historischen oder biographischen Kontext ein und erläutern auf diese Weise ihre Hintergründe. Mögliche Unterrichtsgegenstände:

		<ul style="list-style-type: none">- Kompositionen des 11-13-jährigen Mozart- Filmausschnitte aus „Amadeus“- Stationenlernen mit unterschiedlichen Materialien/Aufgabenstellungen (z.B. Cornelsen-Verlag)- Hörspiel/Hörbücher- Vergleich mit Pop-Stars (z.B. Michael Jackson)- Komponisten-Interview
--	--	--

Jahrgangsstufe 6

Jgst.	Lehrbuch, thematischer Schwerpunkt, Inhaltsfelder	Ziele, Kompetenzen, Unterrichtsmethoden
6.1	„Instrumentalmusik verstehen – Sprechen über Bedeutungen von Form und Ausdruck“	<p>SuS beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik und analysieren musikalische Strukturen. Sie entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreographische Gestaltungen zu Musik.</p> <p>Mögliche Unterrichtsgegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> - J.S. Bach: Präludium C-Dur aus WK Bd. 1 - Mozart-Variationen „Ah vous dirai-je maman“ - Beethoven, «Wut über den verlorenen Groschen“ - Bartok „Mikrokosmos“ Bd.6, „Bulgarische Tänze“ - Dave Brubeck „Unsquare Dance“ - Kompositionswerkstatt „Variationen“ - Bildliche Übertragungen
	„Musizierpraxis der Musikanten, Gaukler und Spielleute im Mittelalter – Komponieren und Improvisieren mittelalterlicher Musikanten-Musik und Recherche der Alltags-Musikkultur“	<p>SuS benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache und deuten sie in ihrem historischen Kontext. Sie realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen und ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein. Sie erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik.</p> <p>Mögliche Unterrichtsgegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Musik der Spielleute - Tanzmusik des Mittelalters - Gregorianik - Musikalische Improvisation auf Bordun-Begleitung.
6.2	„Die Musik-Kultur in den Schlössern der Könige, Fürsten und Grafen im Barock – Erforschung des Musiklebens im Barock“	<p>SuS analysieren Musik im historischen Kontext im Hinblick auf ihre Stilmerkmale, die sie unter Verwendung der Fachsprache benennen und in ihrem historischen Kontext deuten. Sie realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen und ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein.</p> <p>Mögliche Unterrichtsgegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stationenlern-Programm - Barockmusik: Menuett u.a. - Epochen-Merkmale Barock im Zusammenhang (Musik und Architektur, Musik und höfischer Tanz, Musik und Mode) - Barock-Stilistik (Formen, Instrumente,

		<p>Ensembles)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Menuett-Tanz-Choreographie
	<p>„Die Aufgaben der Musik im Musiktheater – Szenische Interpretation von Musik und musikalische Interpretation von Szenen“</p>	<p>SuS beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge von Musik. Sie analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen und deuten ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion. Sie entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang. Bei der Reflexion erläutern sie die Zusammenhänge zwischen Wirkungen und der Verwendung von Musik.</p> <p>Mögliche Unterrichtsgegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entführung aus dem Serail - Liebe zu den drei Orangen <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> - Westside-Story - Opern- oder Musical-Besuch - Aufführung von eigenen Inszenierungen auf dem Klassenfest o.ä.

Jahrgangsstufe 7

Jgst.	Lehrbuch, thematischer Schwerpunkt, Inhaltsfelder	Ziele, Kompetenzen, Unterrichtsmethoden
7.1	Möglichkeit des Zusammenspiels von Text und Musik in Vortrag und Vertonung	<p>SuS beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke, analysieren musikalische Strukturen und deuten auf dieser Grundlage den Ausdruck der Musik. Sie realisieren Klanggestaltungen zu unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen und beurteilen diese schließlich in der Reflexion.</p> <p>Mögliche Unterrichtsgegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Literarische Vorlagen wie Gedichte, Balladen (auch fächerverbindend mit Deutsch), Kurzgeschichten, Fabeln, Märchen. Dramatische Texte usw. – Beispiele aus Vertonungen von Textvorlagen, z.B. Erlikönig-Vertonungen von Schubert, Reichardt. Loewe, Rammstein; Rap-Versionen von Doppel-U
7.2.	Kritische Auseinandersetzung mit Schlagermusik in Bühnen-Show und Videoclip	<p>SuS beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke, analysieren musikalische Strukturen und deuten auf dieser Grundlage die Funktion der Musik. Sie realisieren Klanggestaltungen und erläutern in der Reflexion Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik.</p> <p>Mögliche Unterrichtsgegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> – aktuelle Schlager-Produktionen (z.B. Helene Fischer) – Udo Jürgens, „Was wirklich zählt auf dieser Welt“ – Videoclips

Jahrgangsstufe 8

Jgst.	Lehrbuch, thematischer Schwerpunkt, Inhaltsfelder	Ziele, Kompetenzen, Unterrichtsmethoden
8.1	Abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts	<p>SuS benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache. Sie deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext. Sie ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein. Sie erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen. Sie erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext.</p> <p>Mögliche Unterrichtsgegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Aktuelle Jubiläen – Barock: J.S. Bach „Brandenburgische Konzerte“, zweistimmige Inventionen“, Weihnachtsoratorien; Pachelbel „La Folia“ – Klassik: Beethoven V. Symphonie, 1. Satz, Mozart oder Haydn Klaviersonaten
8.2.	Mediale Zusammenhänge/Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung: Musik in der Werbung	<p>SuS lernen Kompositionsprinzipien von Werbespots kennen. Sie erarbeiten die Wirkungsmechanismen und -absichten der Musik. In einer Kompositionswerkstatt produzieren die SuS eigene Werbespots.</p>
	Filmmusik (Kategorien)	<p>SuS erarbeiten unterschiedliche Funktionen von Filmmusik von der Stützung der Atmosphäre bis zum Soundtrack.</p>
	Fangesänge	<p>SuS untersuchen aktuelle WM- und Stadienhymnen.</p>

Jahrgangsstufe 9

Jgst.	Lehrbuch, thematischer Schwerpunkt, Inhaltsfelder	Ziele, Kompetenzen, Unterrichtsmethoden
9.1	Emotionale Auseinandersetzungen in der Kunstmusik	<p>SuS beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke, analysieren musikalische Strukturen und deuten auf dieser Grundlage den Ausdruck der Musik. Sie realisieren Klanggestaltungen zu unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen und beurteilen diese schließlich in der Reflexion. Darüber hinaus reflektieren sie Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen und beurteilen unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik.</p> <p>Mögliche Unterrichtsgegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Schubert aus „Winterreise“ – „Romeo und Julia“- Fassungen – Robert und Clara Schumann – Opernarien aus unterschiedlichen Epochen – Interpretations-Vergleiche, z.B. Bernstein „Somewhere“
9.2	Geschichte der Rock- und Popmusik	<p>SuS benennen, analysieren und deuten populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale. Sie realisieren Klanggestaltungen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes. In der Reflexion ordnen sie (z.B. in Form eines Gruppen-Referats) Musik/Interpreten begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein.</p> <p>Mögliche Unterrichtsgegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> – TV-Vierteiler „Geschichte der Rockmusik“ – Klett-Themenheft – Little Richard/Elvis Presley „Tutti Frutti“, Bill Haley „Rock around the Clock“, Rolling Stones „Satisfaction“, Beatles „A Hard Day's Night“, Bob Dylan, Sex Pistols, Grandmaster Flash, ...

„Die obige Reihenfolge der Themen stellt nur eine mögliche Verteilung über die einzelnen Schulhalbjahre dar, d.h. dass z. B. die Wahlthemenbereiche in ihrer Reihenfolge zeitlich variiert werden können.“

Leistungsbewertung und -rückmeldung

Die Leistungsbewertung im Fach Musik orientiert sich wie in allen Fächern an den Grundsätzen der Leistungsbewertung, die im Schulgesetz Nordrhein Westfalen (§48) bzw. APO-SI (§6) festgelegt sind, sowie an dem Kernlehrplan Musik Kapitel 3, S. 27f. Folgende Beiträge sollen in die Bewertung eingehen:

1. Die Bewertung der Hefte bzw. Mappe nach vorheriger Festlegung der Kriterien. Hierbei sollen den Schülern individuelle Gestaltungsspielräume zur Verfügung stehen.
2. Maximal 2 schriftliche Übungen zur Überprüfung des Verständnisses und der Anwendungsfähigkeit der in einem Unterrichtsvorhaben behandelten Fachbegriffe.
3. SuS mit besonderen instrumental-fähigkeiten sollen diese in musikalischen Gestaltungen einbringen können. Dies darf aber nicht zur Bewertung herangezogen werden.
4. Schriftliche Hausaufgaben.
5. Mündliche Beiträge: Gesprächsbeiträge, zusammenfassende Wiederholungen, erläuternde Demonstrationen, Referate, szenische oder choreographische Realisierungen und Präsentationen.
6. Mitarbeit: Bereitschaft zur Kooperation, Partnerarbeit, Arbeitsintensität, Selbständigkeit, Zuverlässigkeit und Sorgfalt.

Die Rückmeldung der Leistungen im Bereich „Sonstige Mitarbeit“ erfolgt jeweils zum Quartalsende entweder mündlich oder schriftlich (Vermerk unter Klassenarbeit, Selbsteinschätzungsbogen o.ä.).

Außerunterrichtliche Angebote und Projekte

Klassen 5/6: Im Sommer 2014 ist die freiwillige **Bläser-AG** in Kooperation mit der rheinischen Musikschule wieder aufgenommen worden und startet alle zwei Jahre neu. Die SuS haben die Möglichkeit, einmal wöchentlich ein Blasinstrument ihrer Wahl (bzw. Gitarre, E-Bass oder Schlagzeug) neu mit verschiedenen Dozenten der rheinischen Musikschule zu erlernen und direkt im Ensemblespiel zu erproben. Die AG wird in das Schulleben mit einbezogen (Projektwoche, Schulfest, Tag der offenen Tür, Urkundenverleihung am Ende des Schuljahres, Frühlingskonzert etc). Die Kosten (28-30 Euro monatlich) werden von den Familien selbst getragen, im Bedarfsfall hilft der Förderverein.

Klasse 7 und 5: Seit dem Schuljahr 2013/14 findet wöchentlich ein freiwillig gewählter, einstündiger **Chor** statt (Pflichtwahlschwerpunkt). Hierbei können die SuS ihre eigenen Neigungsschwerpunkte mit einbringen. In Schuljahr 2014/15 fand das fächerübergreifende Opernprojekt (Musik, Informatik) in einer 7.Klasse statt, bei dem die SchülerInnen eine Opernproduktion begleiteten und eine eigene Homepage für die Kölner Oper erstellten.

Alle Klassen: Für besondere Gelegenheiten, z.B. die Projektwoche im Juli 13, wird eine Schulband mit Instrumentalisten und/oder SängerInnen zusammengestellt.

